Zeitschrift: Helvetischer Hudibras : eine Wochenschrift
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: - (1798)
Heft: 6

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

eine Reise zu unternehmen vom Fenster bis zur Thür. Sein Zimmer hatte 14 Schuh in der Länge; alle Tage rückte er sechs bis acht Zolle weiters, sah sich um, machte Bemerkungen in seiner kleinen Welt, und so entstunden zwanzig Kapitel seiner Gefängnißreise, die ich von Zeit zu Zeit mittheilen will, zum Beweise, daß ein denkender Kopf selbst den Kerker zur Schule der Weisheit, und beynahe zum Paradies umschaffen kann. Seine Tisch- und Strohgenoren waren Bannwartus der Meßerschmied, Dr. Saßifraß Professor des Stillschweigens und Urian; der Eine trug ihm seinen Reisbündel, der Andere zeigte ihm den Weg und vertheitigte ihn gegen diebische Mäuse und anderes Ungeziffer, der dritte tröstete die Karavane bey Hunger und Durst, und las ihnen manch schönes Kapitel vor aus Marc. Aurels philosophischen Schriften.

Auflösung der letzten Scharade. Mantelsack.

Scharade.

Das Erste ist das kostbarste der Menschheit, ohne dasselbe hast du keinen Begriff von Licht und Farbe; Sonne, Mond und Sterne glänzen dir umsonst entgegen. Das Zweyte ist ein Ort der Sicherheit, vorzüglich berühmt in den alten Ritterszeiten. Das Ganze bezeichnet einen großen Mann, einen Menschenfreund, geliebt von allen Gutgesinnten, und gefürchtet von allen aristokratischen Nachteulen.